

Logistikverbund GEL setzt Echtzeitscannung bei Zustellung und Abholung ein

Voll auskunftsfähig zu jeder Zeit

Die Franchise-Organisation GEL Express Logistik führt in ihren deutschlandweit derzeit 83 Partnerunternehmen die moderne Telematiksoftware ‚4mobile Ontour‘ zur Optimierung der Abläufe in den Bereichen Zustellung und Abholung ein. Umsetzungspartner ist das Neu-Anspacher IT-Systemhaus ICS International AG.

Die Herausforderungen an die neue GEL-Telematiklösung waren vielfältiger Natur: Die Dokumentation von Abholung, Zustellung und Entladung sollte verbessert werden, die Verfügbarkeit von Sendungsdaten in Echtzeit möglich sein, ein deutlicher und nachhaltiger Performancegewinn erzielt sowie die Manipulation von Daten weitgehend verhindert werden. Wurden in den GEL-Depots in der Vergangenheit die Abhol- und Zustellaufträge noch ganz klassisch per Rollkarten beleggestützt bearbeitet, so verfügt der Express-Dienstleister heute über eine passgenaue mobile Lösung, um noch flexibler auf Kundenwünsche reagieren zu können. Dabei läuft die Auftragsübermittlung und Dokumentation von der Abholung bis zur Zustellung vollständig IT-gestützt ab.

„Die Zustellquote bezogen auf diejenigen Vorgänge, die in den Depots auch tatsächlich erfasst worden sind, lag bis zum Jahr 2007 in dem Bereich zwischen 80 und 90 Prozent“, sagt Tobias Starosky, Prokurist und Leiter Finanzen bei der GEL Express Logistik GmbH in Willich und von Seiten der GEL-Geschäftsführung verantwortlich für das Pro-



Tobias Starosky, Prokurist und Leiter Finanzen bei der GEL Express Logistik GmbH

jekt. „Nach Einführung der ICS-Lösung liegen wir zuverlässig bei 96 bis 97 Prozent – diese Zustellquote ist der eines Expressdienstleisters würdig.“ Berücksichtigt man, dass GEL in erster Linie schwierige, sperrige sowie hoch sensible Güter sowohl im B2B- als auch im B2C-Bereich bis zu einem Gewicht von 2.500 kg versendet, bekommt dieser Wert noch einmal eine deutlich höhere Aussagekraft bezogen auf die erreichte Qualität.



Michael Schmitz, Projektleiter der GEL Express Logistik GmbH, Willich

„Wir können auf sehr viele Wünsche unserer Kunden eingehen und diese umsetzen, weil wir nicht auf Standardprodukte fokussiert sind“, erklärt Rainer Brand, Vorstand der ICS International AG mit Sitz in Neu-Anspach. „Von dieser hohen Individualität profitiert auch GEL – denn 4mobile Ontour stellt eine fehlerfreie Auftragsdokumentation, zuverlässige und termingerechte Ausführung sowie transparente Abläufe sicher.“ Der IT-An-



Rainer Brand, Vorstand der ICS International AG, Neu-Anspach

bieter hat neben der Telematiksoftware auch die industrietauglichen mobilen Endgeräte geliefert und übernimmt darüber hinaus zusätzliche Leistungen wie Service und Support. „Für ICS als IT-Systemhaus haben wir uns entschieden aufgrund des flexiblen, offenen Systems sowie der Herstellerunabhängigkeit in Bezug auf die eingesetzten Komponenten“, sagt Starosky. „Außerdem legen wir großen Wert auf Sicherheit bei einer eventuellen Beschädigung der Hardware – dieser Aspekt ist bei ICS erfüllt, da ein Ersatzgerät direkt konfiguriert an das Depot geliefert wird.“ Und auch dass ICS das Datenhosting übernimmt, spiele für GEL eine wichtige Rolle.

„Der Nutzen der mobilen Telematiklösung und vor allem der Echtzeitscannung liegt in erster Linie in unseren Depots“, sagt Projektleiter Michael Schmitz, IT-Leiter bei GEL Express Logistik. „Denn der Fahrer übernimmt heute eine ganze Reihe von Tätigkeiten, die in der Vergangenheit der Disponent aus-



GEL setzt die ICS-Lösung im Nahverkehr, in den Shuttleverkehren zwischen den Hubs sowie für Linienverkehre ein

IDENTTECHNIK

führen musste – und dieser profitiert von einer enormen Zeit- und damit Arbeitsentlastung.“ Vor allem Prozessabläufe im Eingang der Depots sowie im Versandbereich werden deutlich verschlankt und optimiert. Insgesamt hat GEL rund 1,2 Millionen Euro in die mobile Telematiklösung investiert.

65 Partner sind bis heute mit dieser Lösung ausgestattet, lediglich 15 davon arbeiten derzeit noch mit Fremdlösungen über Schnittstellen. Eingesetzt werden derzeit rund 310 Geräte vom Typ M3 des Herstellers Mobilecomperia – alle sind mit einer flexiblen Fahrzeughalterung über einen Saugnapf sowie einem Ladekabel für den Zigarettenanzünder ausgestattet. Einige GEL-Depots arbeiten bereits mit dem von ICS entwickelten Webportal, in das sich Mitarbeiter aus diesen Depots einloggen, jeweils ihre Depotfahrzeuge auf der Karte sehen und damit eine exakte Ortung vornehmen können. Darüber hinaus erhalten sie vollständige Transparenz über die aktuelle Tätigkeit beziehungsweise Auskunft darüber, welche Pakete wann und wo geliefert wurden. „Unsere Systempartner sagen, dass die Anzahl der telefonischen Sendungsnachfragen in der letzten Zeit stark zurückgegangen ist“, so GEL-Prokurist Starosky. „Die Nutzung unseres Webportals hat stark zugenommen und wird es in Zukunft weiter tun.“

Durch die neue Telematiklösung ist es durch die Fahrzeugortung und Navigation möglich, sämtliche Informationen zur gefahrenen Strecke sowohl dem Fahrer als auch dem Disponenten zu jedem gewünschten Zeitpunkt zur Verfügung zu stellen. Aus diesem Grund hat GEL eine mobile Telematiklösung gesucht, die auch die Möglichkeit beinhaltet, Farbfotos in hoher Qualität zu erstellen. Denn da die GEL-Ware oft sehr empfindlich ist, müssen sämtliche Beschädigungen bestmöglich dokumentiert werden können.



GEL profitiert in erster Linie von der deutlich gestiegenen Transparenz in der Ablieferscannung durch ‚4mobile Ontour‘

„Ein wesentlicher zusätzlicher Benefit liegt für uns in der Dokumentation mit Farbfotos, die der Fahrer bei bestimmten Statusinformationen erstellen muss“, sagt Starosky. Vor allem die Transporte auf der letzten Meile können so mit all ihren Unregelmäßigkeiten transparent gemacht werden. „Außerdem stellen wir einen klaren Trend zu einer immer stärkeren Visualisierung von Informationen fest. Wir müssen darauf reagieren, da immer mehr Verlagerer ihre abhollogistischen Prozesse lückenlos dokumentieren möchten.“ So liege der Anteil der Retourenlogistik heute bei rund 17 Prozent – Tendenz steigend. Mit der ICS-Lösung verfüge man über ein Instrument, mit dem man veränderte Prozessabläufe effizient managen könne. „Die Datenkommunikation kann weiter verbessert werden, wenn die Datentarife deutschlandweit optimiert werden“, ergänzt ICS-Vorstand Rainer Brand.

Flächendeckende Sendungsverfolgung

GEL profitiert nachhaltig von der Möglichkeit der Ergänzung und Korrektur von Auftrags- und Bestandsdaten. „Eine verbesserte und kostengünstigere Kommunikation zwischen Systempartner und Fahrer über mehrere Scanpunkte versetzen uns in die Lage, ein flächendeckendes Tracking

and Tracing umzusetzen“, erklärt IT-Leiter Michael Schmitz. „Durch erhalten wir zusätzliche Daten, die wir zur weiteren Optimierung der Transportabläufe verwenden können.“

Und auch auf Seiten der GEL-Kunden in den Depots ist man mit den Möglichkeiten, die die Telematiksoftware ‚4mobile Ontour‘ bietet, ausgesprochen zufrieden. „Durch die Einführung der Echtzeitscanner sparen wir im operativen Bereich, also zum Beispiel der Archivierung, dem Bearbeiten von Sendungsnachfragen und Unregelmäßigkeiten wertvolle Zeit“, sagt Günter Stenzel, Operative Leitung/Qualitätssicherung von TKS Express Logistik in Everswinkel. „Auch die Auftragsvergabe an unsere Fahrer ist durch die Ortung und der Nachrichtenübermittlung deutlich besser geworden, da das Telefonieren jetzt auf ein Minimum beschränkt werden kann.“ Dies führe auf beiden Seiten zu „erheblich mehr Ruhe in den Abläufen.“ Und Andreas Große Entrup, Geschäftsführer der GE-Transport und Logistik GmbH mit Sitz in Lüdinghausen ergänzt: „Seit dem ersten Tag der Umstellung auf Echtzeitscanner haben wir, bis auf ganz wenige Ausnahmen, durchweg positive Erfahrungen mit den Scannern und den daraus resultierenden Einsparungen gemacht.“

Diese beziehen sich im Wesentlichen auf die erhebliche Entlastung der Disposition. „Die personalintensive Bearbeitung der Zustellanfragen von Depots und Kunden ist durch die einfache Handhabung des Track-and-Trace-Systems mit Hilfe der Echtzeitscanner um 80 Prozent reduziert worden“, so Große Entrup. Mit der Einführung der Telematiksoftware 4mobile Ontour von ICS sieht sich GEL längst nicht am Ende der Nutzungs- und Entwicklungsmöglichkeiten angekommen. „Mit dem System verfügen wir über eine Cockpit-Funktionalität, die uns in Zukunft ein proaktives Kundenmanagement ermöglichen soll“, blickt Tobias Starosky einen Schritt voraus. „Der Kunde selbst könnte dann auch zunehmend Erfassungsaufgaben übernehmen.“ In ein bis zwei Jahren könnten die Geräte zur Sendungserfassung auch durch den Fahrer vor Ort genutzt werden. Dies würde die Effizienz im Gesamtsystem noch einmal nachhaltig erhöhen.

Weitere Themen, die in den kommenden Monaten und Jahren eine wichtige Rolle für GEL spielen werden sind zum Beispiel ein Ausbau des so genannten Geofencings zur Vorausberechnung, wann eine Sendung beim Empfänger eintrifft oder die Konsolidierung unterschiedlicher Sendungen zu verschiedenen Empfängern auf der letzten Meile. „Meiner Meinung nach muss sich die gesamte Transportbranche zum Beispiel auch sehr viel stärker auf Fragen zur CO₂-Vermeidung einstellen, gerade in den Ballungszentren und Großstädten“, sagt Starosky. „Die ICS-Lösung gibt uns eine gute Grundlage, auch solche Zusatztools bei Bedarf in die Gesamtlösung zu integrieren.“

Thomas Wöhrle

Weitere Informationen

www.ics-ident.de
www.gel-logistik.de